



## ANGABEN ZUR PERSON

Thomas Josef Lanthaler

 +39 0474 5811002 +39 0471223606 [thomas.lanthaler@sabes.it](mailto:thomas.lanthaler@sabes.it) <http://www.sabes.it/de>

Geschlecht | Geburtsdatum 22.03.1962 | Staatsangehörigkeit

## BERUFSERFAHRUNG

Südtiroler Sanitätsbetrieb

ab 01/2017 ■ **Sanitätsdirektor (geschäftsführend) Südtiroler Sanitätsbetrieb**

von 01/2013 bis 03/2017 ■ Sanitätskoordinator im Gesundheitsbezirk Bruneck

von 11/2015 bis 03/2017 ■ Direktor der Territorialen Dienste im Gesundheitsbezirk Bruneck

von 05/2011 bis 03/2017 ■ Ärztlicher Direktor im Krankenhaus Innichen

von 06/2010 bis 03/2017 ■ Direktor für Anästhesie im Krankenhaus Innichen

von 06/2010 bis 03/2017 ■ Leiter des Notarztstützpunktes am Krankenhaus Innichen

11/2015 – 02/2016 ■ Vertretung des Direktors für Basismedizin im Gesundheitsbezirk Bruneck

09/1995 – 06/2010 ■ Oberarzt bzw. Facharzt an der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin im Krankenhaus Brixen  
(10/20003 – 02/2004 Leitung der Palliativstation in Martinsbrunn, Oberarzt in Meran)

07/2008 – 01/2013 ■ Koordinator des Betriebsprojektes "Abgestufte Palliativbetreuung in Südtirol"

10/2004 – 06/2010 ■ Beruflicher Auftrag („Hohe Spezialisierung“) für Schmerztherapie im Krankenhaus Brixen

01/1994 – 03/1995 ■ Assistenzarzt an der Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin Innsbruck

12/1989 – 08/1995 ■ Assistenzarzt in Ausbildung im medizinischen und chirurgischen Bereich im Krankenhaus Brixen  
(Innere Medizin, Labor, Chirurgie, Anästhesie) – Freistellung Facharztausbildung 01/1994-03/1995

09/1989 – 12/1989 ■ Assistenzarzt in Ausbildung auf der Allgemeinen Chirurgie im Krankenhaus Schlanders

07/1989 – 09/1989 ■ Touristenarzt in Kastelruth

1990 bis heute ■ Notarztstätigkeit (bodengebunden bis heute, Luftrettung 1990 – 1993)

seit 01/2015 ■ Mitglied der landesweiten Arzneimittelkommission

seit 12/2014 ■ Mitglied des Landesethikkomitees

seit 2011 ■ Mitglied der Klinischen Ethikberatungsgruppe im Gesundheitsbezirk Bruneck

2008 – 06/2010 ■ Stellvertretender Vorsitzender der Klinischen Ethikberatungsgruppe im Gesundheitsbezirk Brixen

2004 – 2010 ■ Leitender Auftrag für Schmerztherapie und Aufbau der interdisziplinären Schmerzambulanz im  
Krankenhaus Brixen2003 – 2010 ■ Promotor und Co-Projektleitung von „Betreuung Schwerkranker und Sterbender und deren  
Angehörigen zuhause“ im Sanitätsbetrieb Brixen, ab 2007 in den Routinebetrieb übernommen

seit 2009 ■ Mitglied und Mitarbeit in der AG „Patientenverfügung“ des Landesethikkomitees

2002 – 2005 ■ Mitglied des Ethischen Komitees im Sanitätsbetrieb Brixen

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

- seit 10/ 2014 ■ Ausbildung zum International Executive MBA Health Care Management an der Universität Salzburg: theoretisches Studium mit Aufhalten in Salzburg (A), Brüssel (B), Amsterdam (NL), Marburg (D), Washington D.C. (USA) und Toronto (Canada) abgeschlossen, derzeit Arbeit an der Masterthesis
- 2006 – 2008 ■ Master of Advanced Studies (MAS) „Palliative Care, Ethik und Kommunikation am Ende des Lebens“ in Sion, Schweiz
- 2003 – 2006 ■ Lehrgang „Ethik in der Medizin“ mit Abschluss 2006 (Autonome Provinz Bozen)  
2003 ■ Diplom für Palliativmedizin der Österreichischen Ärztekammer
- 2002 – 2003 ■ Managementkurs für das leitende Personal des Sanitätsbetriebes Brixen
- 2001 – 2002 ■ Interdisziplinärer Basislehrgang für Palliative Care (IFF) in Vorarlberg
- 1998 ■ Postgradueller Universitätslehrgang für medizinische Führungskräfte der Universität Salzburg
- 1989 – 1995 ■ Facharztausbildung für Anästhesiologie und Intensivmedizin mit Aufenthalt an der Universitätsklinik Innsbruck (01/1994 – 03/1995) und Abschluss 1995
- 1981 – 1988 ■ Studium der Humanmedizin an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck mit Promotion zum Dr. univ. med.
- 1981 ■ Matura am Humanistischen Gymnasium in Dorf Tirol bei Meran

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Muttersprache Deutsch

Weitere Sprachen

	VERSTEHEN		SPRECHEN		SCHREIBEN
	Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	
Italienisch	C1	C2	C1	C1	C1
Zweisprachigkeitsnachweis für die höhere Laufbahn					
Englisch	B1	B2	B2	B1	B1
Freifach in der Oberschule, Englisch für Mediziner an der Universität, Selbststudium					

[A1/A2: elementare Sprachverwendung, B1/B2: selbstständige Sprachverwendung, C1/C2: kompetente Sprachverwendung  
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen](#)

Kommunikative Fähigkeiten

Gute Fähigkeiten, auf Menschen zuzugehen, des Zuhörens und der Interaktion. Verschiedene interaktive Kommunikationsseminare im Rahmen von Management-, Ethik- und Palliativausbildungen. Kompetenz in der Führung schwieriger Gespräche. Erfahrung als Moderator, Lehrkraft und Referent.

Organisations- und Führungstalent

Im Laufe der Jahre angeeignet (s. Ausbildung) und unter Beweis gestellt. Selbstdisziplin, gutes Zeitmanagement, gewissenhafte persönliche Arbeitsmethodik, gute organisatorische und koordinierende Fähigkeiten, Gewährleistung von Kontinuität und Konsequenz.

Digitale Kompetenz

SELBSTBEURTEILUNG				
Datenverarbeitung	Kommunikation	Erstellung von Inhalten	Sicherheit	Problemlösung
Selbstständige Verwendung	Kompetente Verwendung	Kompetente Verwendung	Selbstständige Verwendung	Selbstständige Verwendung

Gute Kenntnisse von Microsoft Office™ (Word, Excel, Power Point, Outlook, Publisher), erworben in Kursen und durch Selbststudium

**Sonstige Fähigkeiten** Musik: Chorgesang, Saxophon, Gitarre  
Sport: Skitour, Mountainbike und Rennrad

**Führerschein** Klasse B

**Präsentationen** Referent bei notfallmedizinischen Kursen für Laien, Rettungskräfte, Pflegepersonal und ÄrztInnen im In- und Ausland, Referent bei nationalen und internationalen Palliativlehrgängen, im Bereich Sterbebegleitung und Trauerarbeit, zur Patientenverfügung

**Auszeichnungen und Preise** Anerkennungs- und Förderpreis für ambulante Palliativversorgung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 2010 (3. Preis)

**Mitgliedschaften**

- Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin(DGAI),
- Deutsche Schmerzgesellschaft (DSG),